

Erfahrungsbericht : Universidad Pablo de Olavide (UPO) - Sevilla WS 13/14

Ein paar Worte vorweg...

Ich bin seit ein paar Wochen zurück in Deutschland und drücke mich seitdem davor diesen Bericht zu schreiben. Ganz einfach weil ich nicht weiß wie ich anfangen soll. Ich könnte 100 Seiten schreiben oder gar keine. Aber ein halbes Jahr in drei Seiten zu fassen erscheint mir unmöglich. Ich hatte nie die Erwartung Freunde fürs Leben zu finden oder eine unglaubliche Zeit zu erleben. Eigentlich hatte ich nur Lust auf einen temporären Tapetenwechsel, ganz egal wohin. Jetzt bin ich zurück und kann es immer noch nicht fassen. So abgedroschen es klingt, ich hatte die Zeit meines Lebens, ich habe unglaubliche Menschen kennengelernt und eine herzliche und offene Mentalität. Mir fällt es immer noch schwer wieder in Greifswald anzukommen und gestern habe ich Flüge nach Sevilla gebucht um schnellstmöglich zurückzukehren in diese goldene Stadt, ihre kühlen kleinen Gassen, die ewige Sonne, die Lebensfreude, den Flamenco, die Tapas, das Lächeln der Menschen und ihre lauten spanischen Stimmen, die Herzlichkeit und das Temperament...

Vorbereitung

"Papierkram"

Nachdem ich relativ spontan entschieden hatte ins Ausland zu gehen, hatte ich mir auf der Homepage des AAA¹ (Akademisches Auslandsamt) Sevilla ausgesucht, ohne jemals dort gewesen zu sein, ohne spanisch zu sprechen oder überhaupt irgendetwas zu wissen. Also keine Panik, selbst ganz unvorbereitet ist das wirklich nicht schwer und ich werde in diesem Bericht noch mehrmals wärmstens empfehlen so oft und so lange wie möglich ins Ausland zu gehen. Zuerst solltest Du Dich an Frau Unzeitig (Rub. 3) wenden die zur Zeit die Erasmus-Koordinatorin der Germanistik ist. Frau Unzeitig setzt dich dann auf die Nominierungsliste und damit ist das Wichtigste schon geschafft. Danach folgt der Papierkram, der aber nur halb so schlimm ist wie sein Ruf. Die Informationen zur Einschreibung bekommst du von der UPO (Universidad Pablo de Olavide) per Email. Alle anderen Infos zur Formularen und Fristen findest Du hier: <http://www.uni-greifswald.de/international/erasmus/studium.html>

Sprachkenntnisse

Es ist sinnvoll sich schnellstmöglich in einen Spanischkurs des FMZ (Fremdsprachen und Medienzentrum) einzuschreiben. Falls das Semester bereits angefangen hat, wende dich einfach an die jeweiligen Lehrer. Diese sind sehr kooperativ und lassen dich bestimmt auch so noch in den Kurs. Ein Sprachtandem in Greifswald zu finden, finde ich nach wie vor nicht leicht. Allerdings gibt es vom FMZ eine Tandembörse, bei der du auch "Skype-Tandems" finden kannst.

Vor Ort kann ich dir die Sprachschule *sevilla habla*² absolut und uneingeschränkt empfehlen.

Keine Sorge, an den andalusischen Akzent gewöhnt man sich und danach verstehst Du jedes Spanisch!

Auslandsbafög

Falls Du generell Bafög-berechtigt bist, solltest Du unbedingt einen Antrag auf Auslandsbafög stellen. Für Spanien ist das Studentenwerk der Uni Heidelberg zuständig. Du kannst Auslandsbafög auch bekommen, wenn Du für das Semester von deiner Heimatuni beurlaubt bist! Infos zum zuständigen Bafögamt und zur Beurlaubung bekommst du auf der Seite des AAA, bzw. im Studierendensekretariat.

¹ Informationen und umfangreiche Beratung direkt im International Office (Domstraße 8) täglich von 12-14

² <http://sevillahabla.com/en/>, am Besten einfach hingehen, keine Voranmeldung nötig.

Unterkunft

Ich habe mir für die erste Woche ein günstiges Hostal³ gesucht und habe mir vor Ort eine Unterkunft gesucht. Das ist in Sevilla üblich und auch relativ einfach. Vor allem wenn Du nicht in einer reinen Erasmus-WG wohnen möchtest, sondern auch mit Spaniern, solltest du auf Aushänge in der Uni und auf der Straße achten. Ich habe tatsächlich schon nach einem Tag eine Wohnung gefunden und bin am zweiten Tag eingezogen. Ein absoluter Glücksfall und sicher nicht repräsentativ! Von anderen habe ich gehört, dass es die Schwierigkeit geben kann, dass die Verträge oft für ein ganzes Jahr aufgesetzt sind oder man extra bezahlen muss, sobald man Besuch bekommt.

Außerdem war für mich die Couchsurfingseite⁴ extrem hilfreich, sowohl zum Wohnung finden als auch um Leute kennenzulernen. Es gibt extra Gruppen für Wohnungssuchende und zweimal die Woche buntgemischte Couchsurfertreffen (meist in Tapasbars) zum quatschen und kennenlernen.

Du solltest Dich darauf einstellen, dass es in der normalen sevillanischen Wohnung keine Heizung gibt, also unbedingt einen dicken Pullover und Socken für den Winter einpacken. Meist ist es im Winter drinnen kälter als draußen. Aber keine Sorge, die Sonne scheint das ganze Jahr und es wird auch eigentlich nie richtig kalt.

Ich habe im Viertel (barrio) Los Remedios gewohnt, was für mich aufgrund der Metroanbindung zur Uni ganz praktisch war. Die Metro hat nur eine Linie/Strecke und die Universidad Pablo de Olavide ist ein ganzes Stück weit außerhalb. Falls Du also auf die Metro angewiesen bist, solltest du das bei der Wohnungssuche unbedingt berücksichtigen. Trotzdem würde ich empfehlen mir etwas in der Innenstadt zu suchen. Es gibt natürlich auch andere beliebte Viertel, aber die Innenstadt hat ein wirklich ganz besonderes Flair und ist fast in jeder Ecke postkartengleich spanisch. Meine absolute Lieblingsgegend war rund um die Alameda de Hercules, dort geht es ein bisschen kreativer und alternativer zu.

Lebenswichtig in Sevilla ist ein Fahrrad, aber ich würde dir davon abraten eins zu kaufen. Es gibt ein sehr gut funktionierendes und supergünstiges *sevici*-Leihsystem⁵. Die Stationen sind überall, das ausleihen ist ganz einfach und für ein ganzes Jahr bezahlt man weniger als 30€. Außerdem ist es praktischer, weil es oft kleine Gässchen voller Menschen gibt durch die man mit dem Fahrrad gar nicht durchkommt; Dein *sevici* kannst du einfach abstellen, ein Stück zu Fuß gehen und Dir das Nächste ausleihen. Und falls du mal Besuch hast, gibt es eine Wochenkarte für 12€. Tipp: Die Zusendung der *Sevici*karte dauert fast einen Monat, du solltest dich darum also am Besten schon vor deiner Anreise kümmern.

Studium an der Universidad Pablo de Olavide (UPO)

Tatsächlich das einzig wirklich Negative während meines Aufenthalts war die Uni, das muss ich ganz klar so sagen. Die Universidad de Sevilla, also die Uni in der Stadt, hat einen sehr guten Ruf und ist wunderschön. Allerdings war ich an der UPO eingeschrieben, die sich etwa 8 Kilometer außerhalb des Stadtzentrums befindet. Darüber hatte ich mir vorher kaum Gedanken gemacht, ich war einfach froh einen Platz in Sevilla bekommen zu haben.

Abgesehen von den Gebäuden, die sich in einem wirklich sanierungsbedürftigen Zustand befinden, habe ich die interne Organisation und die Lehre als Zumutung empfunden. In der ersten Woche musste ich feststellen, dass es in dieser Uni gar keine Germanistik gibt. Es gibt lediglich Übersetzungskurse, die aber wenig mit einem Germanistikstudium zu tun haben. Für die Geschichtsseminare haben meine Sprachkenntnisse kaum ausgereicht und so habe ich letztendlich einfach Kurse gemacht, die mich interessiert haben, bzw. die Spaß gemacht haben wie z.B. einen Gebärdensprachkurs. Auf diesem Wege habe ich dann noch ein paar Punkte zusammen bekommen, aber man sollte unbedingt vorher wissen, dass es keine Germanistik gibt! Auch einen Sprachkurs (den ich für selbstverständlich gehalten hatte) gab es nicht. Nur einen Kurs für Level A1 und alle anderen Kurse haben um die 400€ gekostet. Die Dozenten sind teilweise nicht zu den Sitzungen erschienen, zweimal sogar nicht zu den Klausuren und waren oft sehr unorganisiert. Die internen Absprachen funktionierten meiner Meinung nach überhaupt nicht. Außerdem ist die Lehre sehr verschult und

³ Absolut empfehlenswert: <http://www.feelingsevillahostel.com/web/>

⁴ <https://www.couchsurfing.org>

⁵ <http://www.sevici.es>

didaktisch manchmal wirklich fraglich und das Niveau ist sehr niedrig. Des Weiteren sollte man sich darauf einstellen, dass die Kurse zweimal die Woche stattfinden, einmal ein eher theoretischer und einmal ein eher praktischer Teil. Die Endnoten setzen sich oft aus Referaten/Mitarbeit, Anwesenheit und Klausur zusammen. Man kann also im wahrsten Sinne schon allein durch Anwesenheit punkten. Ich habe teilweise Kurse bestanden bei denen ich zur Klausur gar nicht erschienen bin. Wie gesagt, das Niveau kam mir nicht sehr anspruchsvoll vor. Andere Erasmusstudenten sind bereits vor der Prüfungsphase abgereist, weil sie so unzufrieden mit der Uni waren. Man sollte also unbedingt versuchen an die Universidad de Sevilla zu kommen, oder zumindest wissen, was einen erwartet. Wer wirklich primär zum Studieren ins Ausland möchte sollte sich unbedingt eine andere Uni suchen. Ich würde die Entscheidung nach Sevilla zu gehen aber letztendlich trotzdem auf keinen Fall von der Uni abhängig machen. Man kann trotz einer schlechten Uni eine tolle Zeit haben, man sollte nur wissen, worauf man sich einlässt. Das muss natürlich Jede/r selber wissen.

Alltag und Freizeit, da wo Spanien am spanischsten ist!

Man hat das Gefühl in dieser Stadt würden alle spanischen Stereotype von Flamenco, Wein und Tapas bis hin zur Siesta und der Lebensfreude auf positive Weise in einer Stadt vereint. Sevilla ist eine Stadt mit einer ganz eigenen Magie, das Licht scheint alles irgendwie zu vergolden⁶, an jeder Straße blühen Orangenbäume und man könnte meinen die kleinen verwinkelten kühlen Gässchen erzählen einem Geschichten. Bevor ich einzelne Tipps gebe, möchte ich Dir ans Herz legen, erstmal einfach nichts zu machen! Einen Café in der Sonne zu trinken und sich einfach dem Sog der Stadt hinzugeben. Durch die Straßen schlendern, sich verlaufen und ein bisschen verloren gehen. Man findet immer wieder wunderschöne postkartengleiche Ecken, ruhige oder belebte, und mit irgendwem kommt man immer ins Gespräch. Im Gegensatz zu den Touristen hat man die Zeit einfach durch Santa Cruz zu schlendern, ein Glas Wein zu trinken oder am Guadalquivir zu sitzen und Flamencogitarren zu lauschen. Das ist das sevillanische Lebensgefühl, dem man sich nicht entziehen kann.

Erste Lektion: Atme durch, schau nicht ständig auf die Uhr, du hast genug Zeit um Dir noch Alles anzuschauen, setz dich in die Sonne, bestell ein Glas Rioja, du bist in Andalusien und Deutschland ist sehr weit weg, lächle, ¡bienvenido en Sevilla!

Wie befürchtet habe ich jetzt schon mehr als drei Seiten geschrieben, ich werde also nur stichpunktartig ein paar Tipps geben können. Aber sowieso lernt am Ende wohl jede/r sein ganz eigenes Sevilla kennen.

Plaza de Armas / Prado de San Sebastian

Das sind die beiden Busstationen, es ist teuer und unüblich mit der Bahn zu reisen. Die Preise sind sehr günstig und die Verbindungen sehr gut. Absolut empfehlenswert sind Ausflüge nach Cádiz, Tarifa, Conil de la frontera, Vejer, Cordoba, Ronda und (unbedingt) Granada! Du solltest also Zeit zum Reisen einplanen und nicht nach dem Semester gleich wieder abreisen. Das WS geht nur bis Januar und in Deutschland gehts erst im April wieder los, nutze die Zeit!

Bars

Ein Muss ist meiner Meinung nach das **Redhouse**⁷, gleichzeitig Café, Gallerie, Restaurant und manchmal gibt's auch Partys, Lesungen, Konzerte und Vernissages. Gutes Essen und sehr guter Wein! Unbedingt den Schokokuchen probieren! Das Redhouse liegt kurz vor der **Alameda de Hercules**, der Ausgehmeile Sevillas. Es ist eigentlich egal in welcher Bar du dort landest, das Leben spielt sich sowieso auf der Straße ab. Unter den Einheimischen am beliebtesten ist aber das **Corral de esquivel** auf der linken Seite von der Innenstadt gesehen. In der **Bicicleteria**⁸ gibt es jeden Dienstag Konzerte und der winzige Laden hat einen ganz einzigartigen Charme. Unbeschreiblich, einfach hingehen! Die **Carboneria** ist eine ganz besondere Bar, mit Kamin, Klavier und echten Flamencoshows ohne die üblichen Touristen.

⁶ wenn man nachmittags am Guadalquivir sitzt, versteht man woher der Torre del Oro seinen Namen hat.

⁷<https://www.facebook.com/RedHouseArtFood> (C/Amor de dios 7)

⁸ C/ Feria, eine Nebenstraße der Alameda

Ansonsten empfehle ich noch die **Anima** und wenn einem doch mal die deutsche Clubkultur mit elektronischer Musik fehlt, das **Kafka**. Die Besten Tapas gibts in der **Bodega Santa Cruz**⁹.

Zur Orientierung: Die Preise für alkoholische Getränke sind unglaublich günstig. Das Trinken in der Öffentlichkeit ist verboten, aber so richtig schert sich darum niemand. Nach 22Uhr kann man in Supermärkten/Kiosks keinen Alkohol mehr kaufen. Sonntag und Montag sind meist Ruhetage.

Sehenswürdigkeiten

Die **Kathedrale** ist natürlich ein touristisches Muss. Noch schöner finde ich allerdings die Gärten des Alcazar. Unter 25 Jahren und mit deinem Studentenausweis ist der Eintritt frei¹⁰ und so kann man sich auch ruhig mal mit einem Buch im **Alcazar** dem Trubel der Stadt entziehen. Die **Setas** (Pilze), wie die Sevillaner die riesige Holzkonstruktion am Plaza de Encarnacion nennen, sollte man bei Sonnenuntergang besuchen, der Ausblick ist unschlagbar.

Märkte

Der schönste Flohmarkt (**el jueves**) findet jeden Donnerstag Vormittag in der Calle **Feria** statt. Dort findest Alles, außer Nützlichem. Das Gedränge, die Stimmung und die skurrilen Liebhaberstücke sind wunderbar. In der gleichen Straße findest Du auch ein paar gute Second Hand Läden.

Ebenfalls in der Calle Feria befinden sich die ältesten **Markthallen**¹¹ für Lebensmittel. Berausende Farben, Gerüche und Geschmäcker, frischer Fisch, Obst und und und....

Fast noch schöner ist der **Mercado de Triana**, direkt an der Trianabrücke.

Von 14Uhr bis 18:30Uhr haben die Geschäfte geschlossen (außer Supermärkte).

Fazit

Wie zu erwarten ist es unmöglich auch nur ansatzweise Sevilla in drei oder vier Seiten zu packen. Ich kann mich zum Schluss nur wiederholen: Sevilla ist eine beeindruckende Stadt, ich hatte dort eine unglaublich intensive Zeit und fiebere schon jetzt meiner Rückkehr entgegen. Ich hoffe ein bisschen von der spanischen Mentalität mitzunehmen, der Leichtigkeit und dem Frohsinn. Es ist eine Stadt, die dich mit offenen Armen empfängt und ein Lebensgefühl was dich nicht unbeeindruckt wieder gehen lässt.

Sevilla, te quiero, te necesito, te deseo....

Du kannst mich gerne kontaktieren, ich kann dir noch viele weitere Tipps geben, Fotos zeigen, stundenlang von Sevilla schwärmen oder dir bei der Vorbereitung helfen! (katharina.figge@yahoo.de)

⁹ Calle Rodrigo Caro

¹⁰ in fast allen Sehenswürdigkeiten und Museen, also unbedingt vorzeigen

¹¹ Öffnungszeiten Mo-Sa 8-14:30